

Brandschutz: Räumungsübung im Kindergarten Markt

Im Ernstfall muss es schnell gehen. So wie die Feuerwehr regelmäßig übt, damit im Einsatz alles klappt, sind auch Räumungsübungen in Schulen und Kindergärten sinnvoll. In Dornbirn finden diese - nach der Corona bedingten Pause - nun wieder regelmäßig statt. Im Jahr 2022 sind bereits 15 solcher Übungen durchgeführt worden, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Diese Übungen finden ganz in Ruhe und entspannt statt, ohne Stress für die Kinder. Sie lernen Schritt für Schritt, was bei einem Brandalarm zu tun ist, wie und wo das Gebäude verlassen wird und wo der Sammelplatz ist.“ Das Lehr- und Betreuungspersonal wird dabei vom Brandschutzbeauftragten der Stadt Dornbirn begleitet und unterstützt.

Ruhig und konzentriert gehen die Kinder im Kindergarten Markt in Zweierreihe aus den Gruppen, die Stiegen hinunter und auf den Vorplatz. Die Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten-Team, den Eltern und dem Brandschutzbeauftragten war schon im Vorfeld sehr gut. Die Kinder sind bestens vorbereitet und wissen genau, was heute im Kindergarten passiert. „Wir üben Feuer,“ erzählen sie stolz. Fast spielerisch lernen sie so den richtigen Ablauf für den Ernstfall.

Eigener Brandschutzbeauftragter der Stadt

Rico Bohrmann, selbst Feuerwehrmann mit Leib und Seele bei der Freiwilligen Feuerwehr Dornbirn, ist der Brandschutzbeauftragte für die Stadt. Vor allem der vorbeugende Brandschutz spielt für ihn eine wichtige Rolle. So können Brände im Idealfall bereits im Vorfeld verhindert werden und so weiß im Ernstfall jede und jeder, was zu tun ist. Zu seinen Aufgaben gehören die regelmäßigen Begehungen der städtischen Gebäude - rund 130 an der Zahl -, sowie Unterweisungen der städtischen Bediensteten. Über die interne Fortbildungsreihe „Dornbirn Akademie“ bietet er eigene Schulungen zum Thema „vorbeugender Brandschutz und erste Löschhilfe“ an, die auch auf die besonderen Gegebenheiten im Kindergarten- oder Schulalltag abzielen.